

WEM GEHÖRT DIE STADT?

AUSSTELLUNGSPROJEKT
VON STUDIERENDEN
KÜNSTLERGESPRÄCHE

Ein Kooperationsprojekt
der Universität Paderborn / Fach Kunst

mit

TATORT PADERBORN

PHÄNOMEN FUSSGÄNGERZONE
EIN KUNSTPROJEKT

29. MAI BIS 7. SEPTEMBER 2014

ERÖFFNUNG

DONNERSTAG, 29. MAI 2014

18 UHR

Städtische Galerie, Am Abdinghof 11, 33098 Paderborn

BEGRÜSSUNG

Prof. Dr. Dorothee Meister, Vizepräsidentin der Universität Paderborn

EINFÜHRUNG

Prof. Dr. Sara Hornäk, Fach Kunst, Universität Paderborn

KOCHPERFORMANCE, MUSIK

Peter Lepp, Campusradio L'UniCo

ORT

Städtische Galerie

Am Abdinghof 11, 33098 Paderborn

T 05251 881247

Öffnungszeiten: 10–18 Uhr, außer montags

WEITERE INFORMATIONEN

www.blog-tatort-paderborn.com

KONZEPTION DER KÜNSTLERGESPRÄCHE

Prof. Dr. Sara Hornäk

Fach Kunst und ihre Didaktik/Schwerpunkt Bildhauerei, Universität Paderborn, sara.hornaek@upb.de

Prof. Dr. Florian Matzner

Lehrstuhl für Kunstgeschichte, Akademie der Bildenden Künste München, matzner@adbk.mhn.de

KONZEPTION DER AUSSTELLUNG

Prof. Dr. Sara Hornäk

Fach Kunst und ihre Didaktik/Schwerpunkt Bildhauerei, Universität Paderborn, sara.hornaek@upb.de

Hartmut Wilkening

Künstler, hartmut@xs4all.nl

TATORT PADERBORN

Vom 29. Mai bis zum 7. September 2014 sind in der Innenstadt von Paderborn künstlerische Arbeiten in Form von Installationen, Skulpturen und Performance zum Thema Fußgängerzone präsent. Prof. Dr. Sara Hornäk nimmt das zum Anlass für eine umfangreiche Kooperation zwischen Studierenden aus ihren Seminaren im Fach Kunst, der Ausstellungsgesellschaft Paderborn und dem Kurator des Kunstprojekts Prof. Dr. Florian Matzner.

WEM GEHÖRT DIE STADT?

Skulpturale Interventionen und urbane Utopien
als Konzept, Modell, Montage

Eine Ausstellung von Studierenden des Faches Kunst
an der Universität Paderborn in der Städtischen Galerie

Zeitgleich zum Kunstprojekt Tatort Paderborn findet in der Städtischen Galerie eine Ausstellung mit Werken von Studierenden von Prof. Dr. Sara Hornäk statt. In den Seminaren der Bildhauerei beschäftigen sie sich seit einigen Semestern mit Kunst im öffentlichen Raum. Dabei geht es um „Orts erkundungen und Raumerfahrung“ sowie „Skulpturale Handlungsformen“. Es besteht dabei eine enge Kooperation mit dem in Amsterdam lebenden Künstler Hartmut Wilkening, der als Lehrbeauftragter an der Universität einen Schwerpunkt neben skulpturalen, auch auf performative und filmische Strategien legt.

Themen der ausgestellten Werke sind Fragen von gesellschaftlicher und politischer Brisanz: Wem gehört die Stadt? Was ist ein öffentlicher Raum? Welchen Wert besitzt er? Im städtischen Raum herrschen neben dem Konflikt zwischen öffentlichen und privaten Interessen immer auch Marketingstrategien vor, die städtische Identität prägen und zu einer Funktionalisierung von Kunst eingesetzt werden können.

Paderborn besitzt eine Reihe von Orten und Un-Orten, die zur künstlerischen Intervention einladen. Die Konzentration auf die Fußgängerzone spitzt das Problem des öffentlichen Raums auf besondere Weise zu und gibt Anlass, über den eigenen Lebensort, die Universitätsstadt, nachzudenken. Wie soll die Stadt aussehen, in der wir – als Studierende – leben wollen?

Ausgehend von der Überlegung, dass Entwürfe für Kunst im öffentlichen Raum häufig nicht realisiert werden, entwickeln die Studierenden visionäre Projekte, ohne finanzielle und organisatorische Umsetzungszwänge. So werden neue Denkräume des Utopischen jenseits pragmatischer Überlegungen eröffnet. Zu sehen sind Skulpturen, Modelle, Filme, Zeichnungen, Fotos und Fotomontagen.

TEILNEHMENDE STUDIERENDE

Cynthia Arnold, Kristin Bardehle, Anell Bernard, Vanessa Bloß, Lotte Böker, Anna Brendel, Monique Breuer, Claudia Dahm, Franziska Dirks, Anke Dobberstein, Julia Dowe, Laura Drüke, Mira Falke, Denise Fecho, Anna Kitzka, Lisa Kuntze-Fechner, Ailine Meier, Susanne Henning, Lisa-Marie Heymann, Peter Lepp, Stephanie Lerke, Maik Maclachlan / Marie Wittig, Justyna Orzechowska, Maria Nebeling, Jan Nigrini, Tim Pickartz, Serafima Redkina, Florian Salim, Franziska von Schalscha, Luisa Schürmann, Svenja Schütze, Jessica Schwarzer, Lisa Thal, Anna-Lena Zschoche und andere

KÜNSTLERGESPRÄCHE

In dieser Reihe werden sechs Künstlerinnen und Künstler, die am Kunstprojekt *Tatort Paderborn – Phänomen Fußgängerzone* teilnehmen, ihre eigens für Paderborn entwickelten Arbeiten vorstellen und in deren Kontext diskutieren. Die Vorträge und Gespräche sind in ein Seminar von Prof. Dr. Sara Hornäk zur „Kunst im öffentlichen Raum“ eingebunden und werden von ihr und Prof. Dr. Florian Matzner gemeinsam mit Studierenden moderiert.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen teilzunehmen. Der Eintritt ist frei.

STÄDTISCHE GALERIE AM ABDINGHOF

Beginn jeweils 18.15 Uhr

3. JUNI

DOROTHEE GOLZ

17. JUNI

CLAUDIA BRIESKE

24. JUNI

CLEA STRACKE / VERENA SEIBT

1. JULI

MARKUS AMBACH

8. JULI

SILKE WAGNER

15. JULI

OOZE ARCHITECTS

EVA PFANNES & SYLVAIN HARTENBERG



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

WEM GEHÖRT DIE STADT?

**AUSSTELLUNGSPROJEKT
VON STUDIERENDEN**

KÜNSTLERGESPRÄCHE

Ein Kooperationsprojekt der Universität Paderborn / Fach Kunst mit

**TATORT
PADERBORN**

PHÄNOMEN FUSSGÄNGERZONE
EIN KUNSTPROJEKT

29. MAI BIS 7. SEPTEMBER 2014

www.blog-tatort-paderborn.com